

WILDE & VOGEL

figurentheater

Stockmannstr. 13a /// D - 04179 Leipzig /// info@figurentheater-wildevogel.de /// +49 (0) 170 8349397

Der Reigen

Ein überaus schönes Lied vom Tod

Choreographie: Rose Breuss

Spiel, Ausstattung: Christoph Bochdansky, Michael Vogel

Tanz: Kai Chun Chuang, Damian Cortes Alberti, Marcela Lopez Morales

Live-Musik: Protect Laika (Stefan Wenzel, Charlotte Wilde)

Christoph Bochdansky [Wien], COV Compagnie Off Verticality [Linz] und
Figurentheater Wilde & Vogel [Leipzig] in Koproduktion mit dem Westflügel Leipzig

Einladend, forsch, grinsend, musizierend und grotesk tanzend, so wird der Tod als Knochenmann dargestellt im mittelalterlichen Danse Macabre. Ihm gegenüber - der Mensch: fragend, zaudernd, in einer Geste verharrend. Zahlreiche Spielarten des Totentanzes prägen seither die künstlerische Auseinandersetzung des Menschen mit dem Tod, alle Entwürfe spiegeln jedoch letztlich die Unfassbarkeit dieses Moments: der eigenen Begegnung mit dem Tod.

Künstler*innen verschiedener Genres, Kulturen und Generationen lassen uns teilhaben an ihren Vorstellungen, Ängsten und Strategien, mit der Gewissheit des kommenden Todes zu leben. In einem Reigen von Bildern, Bewegung, Wort und Klang wird der immer gleiche Moment in verschiedenen Modi durchgespielt: "geheimnisvoll", "majestätisch getragen", "in zarten Tönen, kaum berührt", "melancholisch", "aufgeregt, frivol, tänzerisch" lauten die Spielanweisungen.

Und ... am Ende können wir Zeugen einer Unsterblichkeit werden: Der derbe Kasper und der todessehnsüchtige Pierrot führen vor, wie der Tod überlistet werden kann.

Gefördert durch die Stadt Leipzig und die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Maßnahme mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts

WILDE & VOGEL

figurentheater

Stockmannstr. 13a /// D - 04179 Leipzig /// info@figurentheater-wildevogel.de /// +49 (0) 170 8349397

Der Reigen – Das Team

Rose Breuss

Tanz – und Bewegungsstudien an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Wien, Theaterschool Amsterdam, Temple University Philadelphia USA und Tanznotation (Labanotation) an der University of Surrey, Labanotation Institute.

Choreographierte u.a. für das Niederösterreichische Donaufestival, Wiener Festwochen, Kammeroper Wien, die Theater Künstlerhaus, Ballettschule der Wiener Staatsoper, Wiener Konzerthaus, Klangforum Wien, Tanzquartier Wien, Grand Theatre Luxemburg und Philharmonie Luxemburg, Festspielhaus St. Pölten, Bregenzer Festspiele, Berliner Sophiensäle und internationale Gastspiele.

Choreographische Residenz am Wiener Odeon 2010-2011.

Internationale Gastspiele u.a. in Paris, London, New York, Washington, Minsk, Gdansk, Winterthur, Berlin, Stuttgart, Braunschweig, Stralsund.

Ausgezeichnet mit dem Max Brand Preis für Experimentelle Musik, dem Theodor Körner Preis für Wissenschaft und Kunst und der Prämie des Bundeskanzleramtes für die Choreographie "Drift"

Seit 2006 Institutsdirektorin von IDA - Institute for Dance Arts an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz , wo sie lehrt, 2005 habilitierte und seit 2013 eine Universitätsprofessur für Movement Research innehat. Unterrichtete als Gast u.a. an der Ballettschule der Wiener Staatsoper und an der Universität Salzburg Musik- und Tanzwissenschaft, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, Middlesex University London, Cefedem Bordeaux.

Cie. OFF VERTICALITY / C.O.V.

2009 gründeten Rose Breuss und Johannes Randolf die Tanzcompany C.O.V./ Cie. OFF VERTICALITY.

Der Kern des Schaffens sind Neukreationen. Die für den zeitgenössischen Tanz charakteristischen Arbeits- und Probenprozesse finden in Form von residencies und in spezifischen Kooperationen mit unterschiedlichen Institutionen statt. Die programmatische Linie der Company entsteht in einer kollektiven Arbeitsweise mit den Tänzern Kai Chun Chuang, Damián Cortes Alberti und Marcela Lopez und in einer Vernetzung international und lokal tätiger Tänzer. Die künstlerische Individualität, gekoppelt mit einer versierten Technik der an allen Neukreationen beteiligten Tänzer werden in den eigenwilligen Performances der Company erlebbar. Die Arbeit mit Tanz-Archivmaterialien und die Zusammenarbeit mit Musikern spielen eine wichtige Rolle in der Auswahl der Projekte. Die Tanzproduktionen werden in lokalen und internationalen Festivals gezeigt, u.a. Wien Modern, Gmundener Festwochen, Brucknertage Stift St. Florian, Bregenzer Festspiele und in internationalen Gastspielen in u.a. Transart Bozen, Festival Avril en Danza Alicante, Ukrainische Tanzplattform, Dance Festival Skopje, Share Festival ect.

WILDE & VOGEL

figurentheater

Die enge Zusammenarbeit der Cie. Off Verticality mit dem renommierten Institute of Dance Arts der Anton Bruckner Privatuniversität erweitert die Möglichkeiten und Ressourcen der Company. Masterstudierende des Institutes for Dance Arts sind regelmäßig in die Projekte, Aufführungen und Performances der Cie. einbezogen.

Unterstützt wird die Arbeit des Tanzcollectives durch das Land Oberösterreich, die Stadt Linz, das Bundesministeriums für Unterricht, Kunst, Österreichische Kulturforen.

Figurentheater Wilde & Vogel

1997 gründeten die Musikerin Charlotte Wilde und der Figurenspieler und -bauer Michael Vogel (Absolvent des Studiengangs Figurentheater Stuttgart) ihre Compagnie, zunächst in Stuttgart, seit 2003 in Leipzig, wo Wilde & Vogel den Westflügel als Internationales Zentrum für Figurentheater mitbegründeten.

Figurenspiel und Live-Musik sind die künstlerischen Mittel des Theaters von Wilde & Vogel. Themen und dramatische Vorlagen der Inszenierungen sind vielfältig, immer jedoch werden sie hinterfragt in Bezug auf die ihnen adäquaten Ausdrucksmittel und auf das Wesentliche reduziert, um schließlich dem Publikum eigene Assoziationsspiel-räume jenseits des Sichtbaren zu ermöglichen. Neben klassischen dramatischen Stoffen (Hamlet, Faust, Orpheus, Salomé) und Bearbeitungen von Romanen (Nils Holgersson, Der Hobbit, Frankenstein), musikalischen Vorlagen (until doomsday, Toccata) oder Poesie (Spleen, Songs for Alice) gibt es eine Reihe von Inszenierungen, die aus eigenen Themen entstanden (Sibirien, Die Empfindsamkeit der Giganten, Dust, Kukułka). Die Zusammenarbeit mit Regisseur*innen und Kolleg*innen aus den Bereichen Schau- und Figurenspiel, Musik oder Tanz ist für Wilde & Vogel dabei essentiell und es entstehen häufig internationale Produktionen (u.a. mit Grupa Coincidentia Białyłstok, Christoph Bochdansky, Frank Soehnle, Lehmann und Wenzel Leipzig, AChE Group St. Petersburg, Gyula Molnár, Golden Delicious Schweiz/ Israel). Premierenort und Koproduzent der eigenen Projekte ist seit 2007 der Westflügel Leipzig, Partner und Koproduzent ist seit 1997 regelmässig das FITZ Stuttgart.

Gastspiele führten das Ensemble in über 30 verschiedene Länder in Europa, Afrika, Amerika und Asien, zu zahlreichen Festivals, u.a. Internationales Figurentheaterfestival Erlangen, FIDENA Figurentheater der Nationen Bochum, unidram Festival Potsdam, Fringe Recklinghausen, Festival Mondial Charleville-Mézières, at.tension Festival. Arbeiten (Regie, Ausstattung, Musik) u.a. für Badisches Staatstheater Karlsruhe, Nørregaards Teater Ebeltoft (DK), Puppentheater der Stadt Halle, Puppentheater Waidspeicher Erfurt, Staatsoper Stuttgart, Gulliver Theater Kurgan (RUS), BTL Białyłstok (PL), Grassi Museum Leipzig

Workshops u.a. für Akademia Teatralna Białyłstok / Warschau, Stockholms Stadsteatern, Trinity College / Hartford Connecticut, Turku Polytechnic & Arts Academy, Muhlenberg College / Allentown Pennsylvania, Studiengang Figurentheater Stuttgart.

Preise und Auszeichnungen u.a. International Festival Bielsko-Biala/ Polen 2002 und 2008, 5. International Festival "Spectaculo Interesse" 2003, Ostrava, Tschechien, Stuttgarter Theaterpreis 2007, Grand Prix des International Puppet Theatre Festival Warschau 2009, George Tabori Award 2013

WILDE & VOGEL

figurentheater

Christoph Bochdansky

Puppenspieler, Puppenbauer

Bühnenbildstudium am Mozarteum Salzburg, anschließend Figurentheatercolleg in Bochum. Mitarbeit bei verschiedenen Puppenspielensembles in Deutschland, Österreich und Holland.

Aktuelle Inszenierungen (Auswahl):

Empfindsamkeit der Giganten, zusammen mit dem Figurentheater Wilde&Vogel, Leipzig. Himmel und Hölle zusammen mit dem Duo „die Strottern“ Klemens Lendl, David Müller. Dämonen (Solo). Für Kinder: Die Blumengeschichte, mit „die Strottern“ und Martin Ptak, Rumpelstilzchen, mit Ruth Humer.

Arbeitet als Regisseur, Ausstatter und Puppenbauer. (Puppentheater der Stadt Halle, Theater Junge Generation Dresden, Figurentheater Lilarum Wien, Oper Zürich, BTL Białystok Polen)

War Gastdozent an der Musikhochschule Stuttgart Studiengang Figurentheater und Hochschule Ernst Busch Abt. Puppenspielkunst Berlin, VSMU Faculty of Theatre Academy of Performing Arts in Bratislava, Slowakei.

Mit seinen Stücken war er zu Gast auf Festivals in den meisten Ländern Europas, Taiwan, Indonesien, den USA und Israel etc.

Veröffentlichung zweier Bücher, „Anmerkungen zur Umgebung“ Kurzgeschichten 2015 und „Botendienst ins Jenseits „Roman 2019 – Verlag Wortreich Wien.

Stefan Wenzel / Protect Laika

Stefan Wenzel studierte Figurentheater an der Musikhochschule Stuttgart, Studiengang Figurentheater. 2012 gründete er gemeinsam mit Samira Lehmann das Figurentheater-Duo Lehmann und Wenzel, seither Entwicklung eigener Inszenierungen und internationale Gastspiele sowie Kooperationen mit Künstler*innen verschiedener Genres. Zu den eigenen Stückentwicklungen kommen Regiearbeiten, Ausstattungen, Workshops und installative Formate. Der Westflügel Leipzig ist Basis und Premierenort des Ensembles, das hier auch Teil des künstlerischen Leitungs-Teams ist.

Eigene Produktionen u.a. "Frauen in gehobenen Positionen - Premiere 2019, Westflügel Leipzig, mit Franziska Merkel, "Die wundersame Reise der kleinen Sofie" - Premiere 2018, Westflügel Leipzig, mit Pauline Drünert, Regie: Christiane Zanger, "Zaches" - Premiere 2015, Westflügel Leipzig, Regie: Michael Vogel, "Der Freischütz" - Premiere 2012, Westflügel Leipzig, Regie: Michael Vogel, 2013 ausgezeichnet mit dem Leipziger Bewegungskunstpreis.

Auch in Inszenierungen, in denen er vor allem als Darsteller und Figurenspieler agiert, ist Stefan Wenzel stets auch Musiker und Sänger. 2019 gründete er gemeinsam mit Charlotte Wilde das Duo Protect Laika, das vorwiegend mit Elektronik, aber auch mit Gitarre, Violine, Stimme und Geräuschen improvisiert und musiziert.

WILDE & VOGEL

figurentheater

Stockmannstr. 13a /// D - 04179 Leipzig /// info@figurentheater-wildevogel.de /// +49 (0) 170 8349397

Der Reigen - Technik

RAUM

- 10 m x 8 m (Breite x Tiefe, optimale Größe) sauberer schwarzer Tanzteppich verklebt ohne Wellen
- 4 Podeste (1 m x 2 m / 40 cm hoch)
- 8 Hängepunkte (mit x im Plan eingezeichnet) für leichte Dinge an der Decke
- Auftrittsmöglichkeiten von L und R / Tür oder Schal
- Absolut verdunkelbarer Raum (keine sichtbaren leuchtenden EXIT Schilder im Bühnenbereich)

TON

- PA mit Subwoofer ausreichend für den Raum - Position an der hinteren Bühnenkante.
- Signal wird hinten Links von den Musikern aus Mischpult abgenommen.

LICHT

- DMX Signal
- 14 x PC oder Fresnell 1000 W mit Torblenden
- 6 x Profil Scheinwerfer (z.B. S4 / Junior)
- 1 x Dimmer Versatz hinten Mitte auf dem Boden (500W)
- 1 x Dimmer Versatz oben Mitte Bühne (500W)
- Saallicht auf DMX Signal

ELEKTRO:

- 2 X Tonstrom an Musikrpedest links

SONSTIGES

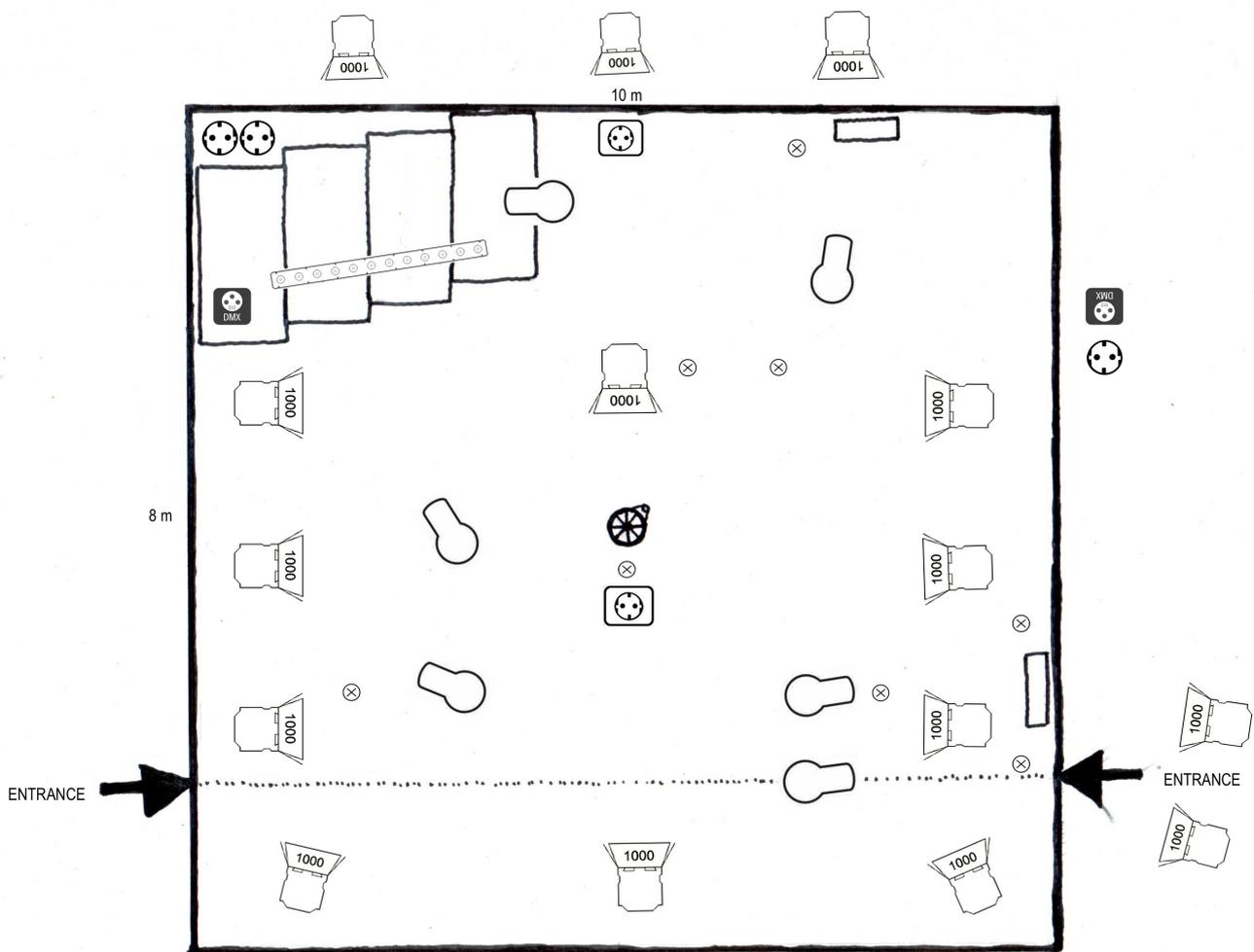
- Garderobe für 7 Menschen
- Ton Mischpult, LED Rampen, DMX Lichtcomputer bringen wir selber mit.
- Grundsätzlich ist der Aufbau flexibel, Änderungen sind aber unbedingt mit uns abzusprechen!

KONTAKT TECHNIK: Michael Vogel, 0170 8349397

WILDE & VOGEL

figurentheater

Der Reigen - Lichtplan



A U D I E N C E